Lieber Ulrich.

Ich hoffe, du kannst gut erholt wieder in die Arbeit starten.

Entschuldige bitte, dass ich dich gleich an deinem ersten Arbeitstag im Homeoffice mit meinem Anliegen behellige. Es geht um die Verabschiedung von Werner Völlering im Rahmen des Sommerfestes am 30.08. Ich hatte zugesagt für die Fachschaft Sowi Werner zu verabschieden, im Ton gelassen, in der Sache mit der durchaus widersprüchlichen Resonanz, die er bei mir und anderen Kolleg\*innen in mehr als 10 Jahren ausgelöst hat. Natürlich keine Abrechnung (das wäre ja unsinnig!), aber auch keine *Beste-Kumpel-Rede.*

So war der Plan: Nun hat vor kurzem das *Franziskus-Hospital* angerufen, mit dem überraschenden Angebot, dass meine geplante Knie-OP vom 13.11. bereits auf den 22.08. vorgezogen werden kann. Ich habe zugestimmt und sitze nun gerade zur Voruntersuchung im *Franzikus.* Die Ärzte meinen, ich würde voraussichtlich (erst) am 28.08. wieder entlassen werden, noch ziemlich vollgestopft mit Medikamenten. Da war ich wohl bis heute Morgen etwas naiv-blauäugig gewesen.

*Deshalb meine Anfrage: Hast du vor eine Rede für (oder gegen) Werner zu halten? Dann würde ich am 30.08. auf eine Rede verzichten und zu Hause bleiben.*

*Wenn du lieber aus den bekannten April-Gründen in diesem Fall schweigen möchtest, übernehme ich natürlich(!!) die Rede für die Sowi-Fachschaft. Genügend Schmerzmittel habe ich dann ja intus.*

*Gib mir doch bitte kurz Bescheid, wie du“in dieser Sache“ planst.*

*Dann stelle ich mich darauf ein. Mir sind beide Lösungen recht.*

*Vielen Dank und Herzliche Grüße*

*Udo*

Liebe Jutta,

ich wünsche dir einen guten Start in die neue Woche.

Andrea Köhne sagte mir. Dass du heute im Homeoffice bist. Deshalb schreibe ich dir mit zwei Anliegen.

1. Unser geplantes PS-Briefing für die werte Fachkollegin Jutta: Aus gegebenem Anlass gerne per Videokonferenz. Wie wäre es entweder am 21.08. (nach29.08. (vormittags bis 11 Uhr) oder 30.08. (flexibel).
2. Die Verabschiedungsrede für Werner Völlering: Gerade sitze ich im Franziskus zur Voruntersuchung für meine Knie-OP und erschrecke doch ein wenig, weil die Ärzte mich vorausssichtlich erst am 28.08. wieder entlassen wollen.
3. Ulrich ist heute nicht im ZfsL. Ich würde gerne, die Entscheidung, ob ich zum Sommerfest am 30.08. komme und eine Rede zu Werners Verabschiedung halte, davon abhängig machen, ob Ulrich zu diesem Anlass sprechen will.Falls er das tut, bleibe ich weg vom Sommerfest. Falls nicht, halte ich die Rede natürlich wie geplant, genug Drogen dafür geben die Ärzte mir ja mit.

Gleich schreibe ich Ulrich einmal an (dich in CC).